

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Umwelt, Lärm und Gesundheit“
Sitzungstag: 28.11.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:37 Uhr Sitzungsort: online

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Ralf Bohr
Markus Funke
Manfred Günther
Hannelore Sengstake
Waltraut Otten in Vertretung für Nurtekin Tepe

Beratend:
Carsten Koczwarra (bis 18:16 Uhr)

Gäste / Referent:innen
Dr. Lucia Herbeck (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS)
Jane Hagedorn-Holthausen (Gesundheitsamt Bremen, Prozesskoordinatorin - Kommunalen Strukturaufbau)
sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.09.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Sturmflutpatenschaften Projekt BREsilient – hier Bereich „Im Suhrfelde“

TOP 3: Kommunalen Strukturaufbau Gesundheit im Bremer Osten

TOP 4: Novellierung des Begrünungsortgesetzes Stadtgemeinde Bremen (BegrünungsOG)

hier: Abgabe einer Stellungnahme

TOP 5: Verschiedenes

- Lärmschutz an der Bahn zwischen KöCo-Gelände, Brauerstraße bis hinter Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße
- Aktueller Sachstand zum Lärmschutz Autobahnzubringer Hemeligen (Vorlage des Gutachtens?)
- Fortsetzung: Mülleimer im Stadtteil (Karte und Frequentierungen)
- Fortsetzung Verschmutzungen mit Urin Bahnhofstunnel Sebaldsbrück und Hemeligen
- Fortsetzung Probleme mit Pferden Rundweg Mahndorfer See

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.09.2022 sowie Rückmeldungen

Im letzten Protokoll war in der Themensammlung fehlerhaft für die nächste Sitzung der Sitzungstermin 13.12.2022 angegeben worden. Korrekt wäre der 28.11.2022 gewesen.

Das Protokoll der Sitzung vom 19.09.2022 wird mit der o.g. Änderung genehmigt.

Rückmeldungen: (siehe auch unter TOP 5).

Feuerwerk in Hemelingen

Nach Auskunft der Gewerbeaufsicht lagen für die genannten Tage keine Anzeigen für ein Feuerwerk vor.

Das Ortsamt wird nachfragen, wo man sich bei Bedarf direkt bei solchen Vorkommnissen melden kann und ob dem Vorfall weiter nachgegangen wird.

Standorte für Ausgleichspflanzungen für Querverbindung-Ost

Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV): *Zum Sachverhalt können wir Folgendes mitteilen:*

Wir hatten mit Mail vom 01.04. zugesagt, die vom Fachausschuss im Zusammenhang mit der Maßnahme „Linie 2 verbindet“ für Baumpflanzungen an anderen Standorten als in der Planfeststellung festgesetzt vorgeschlagene Liste von 19 Straßen zusammen mit UB Bremen hinsichtlich der Realisierungsmöglichkeit zu überprüfen.

Eine erste überschlägige Sichtung der Straßenzüge vor Ort fand durch den Vorhabenträger bereits statt. Dabei wurde bereits festgestellt, dass die Straßenräume vielfach beengt sind und die erforderlichen Abstände zu Gebäuden, Leitungsbeständen etc. nur schwer einzuhalten sind. Ohne die Aufhebung von Parkräumen oder Fahrbahnverengungen erscheint eine Entwicklung von Pflanzstandorten zumeist schwierig. Für eine abschließende Beantwortung muss die zugesandte Vorschlagsliste daher weitergehend planerisch umfassend abgearbeitet werden, d.h. hier sind Leitungsprüfungen durchzuführen, verkehrsrechtliche sowie verkehrsplanerische Überlegungen zu berücksichtigen und weitere Aspekte zu überprüfen. Der Umweltbetrieb und SKUMS Grünordnung haben uns dazu mitgeteilt, dass dieses dort nicht leistbar/zu leisten ist.

Um die zugesagte Überprüfung abschließen zu können, muss daher von uns nun ein Planungsauftrag nach HOAI an ein qualifiziertes Büro erteilt werden. Die Beauftragung der Überprüfung der Straßenräume an ein entsprechendes Planungsbüro ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen. Vor diesem Hintergrund ist mit abschließenden Ergebnissen nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2023 zu rechnen.

Das Thema soll im 2. Halbjahr 2023 wieder aufgerufen werden.

Gesprächsvermerk des Ortsamtsleiters zur Begehung Hastedt Barrierefreiheit

Datum: 14.10.2022, 13:30 Uhr – 15:00 Uhr

Teilnehmer:innen: Dr. Arne Frankenstein (Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen, LBB) Monique Birkner (LBB), Ralf Bohr (Sprecher Fachausschuss „Umwelt, Lärm und Gesundheit“), Jörn Hermening (Ortsamtsleiter)

Begangen wurden die Quartiere um die Föhrenstraße und Focke-Wulf-Siedlung. Die Gehwegrestbreiten bei aufgesetztem Parken waren fast überall nicht ausreichend, mindestens 1,80m sollten übrigbleiben, geringstes Maß waren 48 cm.

Am Rosenberg gab es eine extreme Engstelle auf dem Gehweg, die durch Poller eingegrenzt war:

Dem LBB wurden die Absichten des Beirates vorgetragen Barrierefreiheit, Anwohnerparken und Unterstützung von E-Mobilität gemeinsam in ein oder zwei Modellquartieren umsetzen zu wollen. Grundsätzlich fand das Zustimmung.

Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen empfiehlt der LBB die Haupttrouten/Wegeverbindungen zuerst barrierefrei zu gestalten und dann die Nebenbereiche anzugehen, da dann mehr Menschen schnell profitieren können.

Zur Restbreite der Gehwege (Thema Schaltkästen) wird das Ortsamt eine offizielle Anfrage an das Büro des LBB senden.

An der LSA Querung Malerstraße Höhe Alter Postweg wurde moniert, dass die akustischen Ampelsignale zu leise seien, dass Ortsamt wird das ASV dazu informieren.

Gez. Hermening

Als Anlage 1 ist das 4-Punkte-Konzept zur Barrierefreiheit beigefügt, ab 2023 sollen die ersten Maßnahmen umgesetzt werden.

Das Thema wird in der nächsten Sitzung wieder aufgerufen, der Sprecher und das Ortsamt werden dazu eine Vorlage vorgebereiten. In der Beschlussvorlage soll unter anderem eine frühzeitige Einbeziehung Hastedts in das 4-Punkte-Konzept eingefordert werden.

TOP 2 Sturmflutpatenschaften Projekt BRÉSiliant – hier Bereich „Im Suhrfelde“

Dr. Lucia Herbeck stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Sturmflutpatenschaften sowie das Projekt BRÉSiliant vor.

Nach Diskussion schlägt der Fachausschuss dem Beirat folgenden Beschluss für die Sitzung am 01.12.2022 vor:

Der Beirat Hemelingen tritt dem Netzwerk Sturmflutpatenschaft Pauliner Marsch Im Suhrfelde aus dem Projekt BRÉSiliant – Klimaresistente Zukunftsstadt Bremen – bei.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3 Kommunalen Strukturaufbau Gesundheit im Bremer Osten

Jane Hagedorn-Holthausen stellt sich und das Projekt anhand einer Präsentation (Anlage 3) vor.

Der Fachausschuss begrüßt das Projekt, berichtet über Defizite im Ortsteil Hemelingen und möchte nach Abschluss des Projektes über die Ergebnisse informiert werden.

Der Beirat wird gebeten, auch an der diesbezüglichen online-Befragung teilzunehmen. Das Ortsamt hat den Link dazu versendet, bei der Befragung können auch die Defizite sowie positive Erfahrungen im Ortsteil konkret benannt werden.

Das Ortsamt wird die Beschlüsse des Beirates zu Fachärzten sowie die Antworten, soweit sie öffentlich sind, Jane Hagedorn-Holthausen zuleiten.

TOP 4 Novellierung des Begrünungsortsgesetzes Stadtgemeinde Bremen (BegrünungsOG)

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Jörn Hermening stellt die Änderungen vor; zusammengefasst sind sie in Anlage 4 zu finden. Alle Unterlagen dazu sind am 27.11.2022 dem Ausschuss und dem Beirat zugegangen.

Nach Diskussion im Fachausschuss wird die nachfolgende Stellungnahme abgegeben:

Der Änderung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 5 Verschiedenes

Lärmschutz an der Bahn zwischen KöCo-Gelände, Brauerstraße bis hinter Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße

Nach Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zur Finanzierung und Aufstellung einer Lärmschutzwand an der Bahnlinie Bremen-Osnabrück zwischen Hannoverscher Straße bis zur Hastedter Heerstraße auf der Seite Richtung Hemelinger Heerstraße auf.

Begründung: Die Lärmschutzwand soll dem Schutz der Anwohnerinnen dienen, die jetzt bereits dort leben sowie perspektivisch auch den zukünftigen Bewohner:innen des Coca-Cola und Könecke-Quartiers.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Aktueller Sachstand zum Lärmschutz Autobahnzubringer Hemelingen

Mitteilung der SKUMS: *wir sind dabei, die einzelnen Punkte für die Bearbeitung der Fragestellung „Lärmschutzmaßnahmen entlang des Autobahnzubringers Hemelingen durch Temporeduzierung (Einführung von Tempo 50)“ abzuarbeiten.*

Es stellte sich allerdings heraus, dass für eine lärmschutztechnische Untersuchung, die alle Lärminderungsoptionen offen hält, sofern die rechtliche Voraussetzungen erfüllt sind, die Durchführung einer aktuellen und umfangreichen Verkehrserhebung erforderlich ist. Die fachlichen Abstimmungen und die Klärung der Finanzierungsaspekte sind soweit geklärt, dass Mitte Dezember, diese Erhebung durchgeführt wird.

Ich gehe derzeit davon aus, dass wir Mitte Januar mit Ergebnissen der lärmtechnischen Untersuchung rechnen können. Eine Terminierung für den Fachausschuss sollte nach Vorliegen der Ergebnisse dieser Untersuchung erfolgen.

Der Fachausschuss kommt überein, dass Thema erneut in seiner Sitzung am 23.01.2023 aufzurufen, falls bis dahin Ergebnisse vorliegen, falls nicht soll die Behandlung im Fachausschuss am 20.03.2023 erfolgen. Das OA wird Mitte Januar bei SKUMS den Sachstand anfragen.

Mülleimer im Stadtteil (Karte und Frequentierungen)

Mitteilung von Die Bremer Stadtreinigung: *vielen Dank für die zahlreichen Vorschläge.*

- *Haben Sie noch einen heißen Tipp, um was für eine Trainingsbahn (Sportanlage?, Reitsport?) in Mahndorf geht und wo der betreffende Weg sein soll?*

- *Bei dem „Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße“ werde ich auf Anhieb auch nicht fündig. Einen öffentlichen Parkplatz scheint es dort nicht zu geben.*

Die Europaallee in dem Bereich Wendeplatz Bergener Straße habe ich zusätzlich aufgenommen, da es in der letzten Zeit durch Fernfahrer (auch Sprinter) vermehrt zu Verschmutzungen kommt.

Leider gibt es derzeit keine Übersichtskarte für öffentliche Papierkörbe. Die Frequentierung (Der Bedarf) kann nur empirisch herausgefunden werden. Wir tasten uns im Feintuning mit den Leerungshäufigkeiten oder ggf. mit einem anderen Behältermodell (Volumen) heran, um Überfüllungen durch die Nutzung zu vermeiden.

Eine interaktive Karte für das Auffinden von öffentlichen Papierkörben „in der Nähe“ ist von mir auch schon intern vorgeschlagen worden.

Die Umsetzung ist scheinbar nicht einfach mal so eben zu wuppen. Wenn es hierzu etwas Neues gibt, halte ich Sie gern auf dem Laufenden.

Die Nachfragen wurden durch das Ortsamt beantwortet.

Das Ortsamt wird die Geschäftsführung der DBS anschreiben und um eine Übersichtskarte für die öffentlichen Papierkörbe bitten.

In der Diskussion ist auch das Thema gelbe Tonnen aufgekommen, die trotz Beantragung nicht geliefert werden. Die DBS ist nicht zuständig. Das Ortsamt wird die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau bitten, in der Sache tätig zu werden und sich an den Dienstleister RMG zu wenden, damit die Bürger:innen die Gelben Tonnen bekommen.

Fortsetzung Verschmutzungen mit Urin Bahnhofstunnel Sebaldsbrück und Hemelingen

Gesprächsvermerk Ortsamtsleiter mit dem ASV zur Bahnstufunterführung Sebaldsbrück
Datum: 12.10.2022

Das ASV ist zuständig für Verkehrssicherheit, der Überbau ist in Verantwortung der DB. Derzeit hat die DBS einen Reinigungsauftrag alle 14 Tage, sinnvoll wäre zweimal pro Woche Donnerstags und Montags, Antrag müsste bei Herrn Falldorf gestellt werden. Sinnvoll wäre zudem regelmäßig eine Grundreinigung des Bodens, um auch den Geruch des Urins zu beseitigen (ggf. Heißwasserstrahler).

Möglichkeiten der dauerhaften Verbesserung: Ggf. neues Graffiti-Projekt – hatte einige Jahre geholfen, das alte war aus 2014. Das Ortsamt wird bei treibwerk/Sofa Sven Danklef anfragen. Möglich wäre ggf. auch eine weitere Freimalfläche.

Bauliches: Die Beleuchtung ist überall gut, gegen die Fahrradfahrenden könnte man an beiden Seiten versetzte Bügel aufstellen (mit Abstand für Barrierefreiheit).

Sicherheit: Videoüberwachung scheidet aus datenschutzrechtlichen Gründen aus, Voraussetzungen (u.a. Gefahrenort) sind nicht gegeben. Ggf. Reaktivierung eines alten Ladens / Kioskes siehe Bild (Anlage 5, Raum hinter der Wand), um den Bereich mehr zu beleben.

Nach Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Bremer Stadtreinigung wird aufgefordert, die Unterführung beim Bahnhof Sebaldsbrück zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag) zu reinigen und regelmäßig eine Grundreinigung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zudem wird vom Fachausschuss empfohlen, das Graffiti im Tunnel nachzubessern. Das Thema wird dazu in den Geschäftsführungsausschuss und den Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ bzgl. Globalmittel verwiesen.

Ein Bedarf für Bügel, um die Durchfahrt für Fahrradfahrende einzuschränken, wird derzeit nicht gesehen.

Fortsetzung Probleme mit Pferden Rundweg Mahndorfer See

E-Mail des Ortsamtes an den Betreiber des Reitclubs:

Betreff: Beschwerden zu Pferden

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei uns im Ortsamt und im Beirat Hemelingen sind Beschwerden zu Pferden rund um den Mahndorfer See eingegangen. Mit Frau Tauke war ich vor einigen Jahren auch schon im Gespräch, ich weiß nicht, ob Sie dazu auch in Kenntnis gesetzt worden sind.

Ich bitte Sie die Reiter:innen darauf hinzuweisen, dass mit Pferden grundsätzlich keine Fuß- und Radwege genutzt werden dürfen, diese sind nur Fußgänger:innen und Radfahrenden vorbehalten. Wenn es keine Beschilderung gibt, handelt es sich automatisch um einen Fuß- und Radweg, die Pferdenutzung muss nicht ausgeschlossen werden. Die wassergebundenen Decken werden dadurch beschädigt, gerade bei den Wegen am

Mahndorfer See kann man das auch sehen. Zudem sind Pferdeäpfel auf öffentlichen Straßen unverzüglich zu beseitigen.

Ich weiß, dass sich Ihre Mitglieder überwiegend auf Ihrem eigenen Gelände aufhalten und sich vorbildlich verhalten, wir waren auch schon mal mit dem Beirat zu Gast, wenn Sie trotzdem noch einmal auf die Regeln für den öffentlichen Raum hinweisen könnten wäre das für einzelne sicher trotzdem sinnvoll.

Wenn Sie andere Reitställe in der Nähe kennen, die ggf. für Verunreinigungen oder Nutzung von Wegen verantwortlich sein könnten, wäre ich für Hinweise dazu dankbar!

Bisher ist keine Rückmeldung erfolgt, das Thema soll bei der nächsten Fachausschusssitzung wieder aufgerufen werden.

zur Kenntnis

Informationsveranstaltung Grünpflege und Stadtbäume am 19.10.2022

Die Pressemitteilung des Umweltbetriebes Bremen (Hintergrundinformationen zur Baumfällsaison 2022/2023) ist dem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Themen für die nächste Sitzung des Fachausschusses am 23.01.2023:

- Flächenversiegelungen – Möglichkeiten der Entsiegelung incl. Vorgärten und öffentliche Flächen – mit Einladung von Referent:innen
- Autobahnlärm Lärmschutz Autobahnzubringer (oder am 20.03.2023, falls noch nicht fertig)
- Bericht Fluglärmkommission
- Verschiedenes. Beschlussvorschlag Barrierefreiheit – Vorziehen Hastedts in der Priorität des 4 Punkte Plans, Rückmeldungen: Probleme mit Pferden in Mahndorf

Themenvorschläge für weitere Sitzungen

- Veränderungen der Grundwasserbelastung im Stadtteil (u.a. Keimbelastung des Grundwassers im Bereich „Spielplatz An der Lieth“)
- Standorte für Ausgleichspflanzungen Querverbindung-Ost (2. Halbjahr 2023)

Sitzungstermine 2023

Im Fachausschuss werden die nachfolgenden Sitzungstermine beschlossen (bis Mai 2023 wg. Wahl)

Montag, den 23.01.2023 um 16:30 Uhr

Montag, den 20.03.2023 um 16:30 Uhr

Montag, den 02.05.2023 um 16:30 Uhr

gez. Hermening
Sitzungsleitung
u. Protokoll

gez. Bohr
Sprecher